

„Er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer hindurch“

1. Korinther 3,11-15

11 Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

12 Wenn aber jemand auf diesen Grund baut mit Gold, Silber, kostbaren Steinen, Holz, Heu oder Stroh,

13 so wird das Werk eines jeden offenbar werden; denn der Tag wird es ans Licht bringen, weil er im Feuer offenbart wird. Und wie das Werk eines jeden beschaffen ist, wird das Feuer erweisen.

14 Wird das Werk, das jemand darauf gebaut hat, bestehen bleiben, so wird er Lohn empfangen.

15 Wird aber das Werk jemandes verbrennen, so wird er Schaden leiden; er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer hindurch.

1. Die zwei Hauptarten des Gerichts in der Heiligen Schrift

A. Das Gericht über die Gottlosen (Ungläubigen)

- Offenbarung 20,11-15 beschreibt das Gericht vor dem großen weißen Thron, bei

dem die Ungläubigen nach ihren Werken gerichtet werden.

- Dieses Gericht endet mit der ewigen Trennung von Gott — dem Feuersee (Offenbarung 20,15).

B. Das Gericht über die Gerechten (Gläubigen)

- Gläubige in Christus werden vor dem Richterstuhl Christi erscheinen (auch Bema genannt).
Dieses Gericht betrifft nicht die Erlösung, sondern den Lohn.
- Römer 14,10.12:
„Wir werden alle vor den Richterstuhl Gottes gestellt werden ... so wird nun jeder von uns für sich selbst Gott Rechenschaft geben.“
- 2. Korinther 5,10:
„Denn wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi, damit jeder empfangt, was er durch den Leib vollbracht hat, es sei gut oder böse.“

Das ist der Zusammenhang von 1. Korinther 3,13–15. Paulus spricht hier zu Gläubigen, deren Erlösung sicher ist, deren Werke jedoch geprüft werden.

2. Das „Feuer“ in 1. Korinther 3 richtig verstehen

Das „Feuer“ ist hier bildlich gemeint und steht für Gottes heilige Prüfung und sein gerechtes Urteil, besonders durch sein Wort und seine Wahrheit.

- Jeremia 23,29:
„Ist mein Wort nicht wie ein Feuer, spricht der HERR, und wie ein Hammer, der

Felsen zerschmettert?“

- Dieses Feuer ist keine Strafe, sondern eine Prüfung.
Es zeigt, ob unser Dienst, unsere Motive und unsere Lehre mit Aufrichtigkeit (Gold, Silber, Edelsteine) oder mit Oberflächlichkeit (Holz, Heu, Stroh) aufgebaut wurden.

3. „Gerettet, doch wie durchs Feuer“ — was bedeutet das?

Paulus spricht von Gläubigen und erklärt, dass sie auch dann gerettet werden, wenn ihr Werk die Prüfung nicht besteht — aber ohne Lohn.

- Es ist vergleichbar mit jemandem, der aus einem brennenden Haus entkommt: lebendig, aber ohne Besitz.
- Der griechische Ausdruck *hōs dia pyros* („wie durchs Feuer hindurch“) betont eine knappe Rettung, nicht eine Läuterung.

Diese Stelle unterstützt nicht die Lehre vom Fegefeuer.

- Hebräer 9,27:
„Und wie den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht.“
- Die Vorstellung eines Fegefeuers (zeitweises Leiden nach dem Tod zur Reinigung von Sünden) widerspricht der Schrift und stellt die Vollkommenheit des Opfers Christi infrage.
- Jesus rief am Kreuz: *„Es ist vollbracht!“* (Johannes 19,30).
Die Erlösung ist in ihm vollständig.

4. Theologische Einsicht: Verantwortung im Dienst

Gott wird jeden Christen zur Rechenschaft ziehen — besonders Lehrer, Pastoren und Diener des Wortes.

- Jakobus 3,1:
„Nicht viele von euch sollen Lehrer werden, meine Brüder, da ihr wisst, dass wir ein strengeres Urteil empfangen werden.“
-
- Wenn das Evangelium verwässert, Heiligkeit verschwiegen oder unbequeme Wahrheiten aus Furcht vermieden werden, wird das Werk keinen Bestand haben.

5. Was baust du?

Paulus verwendet das Bild eines Bauwerks. Christus ist das einzige wahre Fundament, doch wir entscheiden, wie wir darauf bauen.

- Bauen wir mit Wahrheit, Liebe, Heiligkeit und Gehorsam (kostbare Steine)?
- Oder mit Kompromissen, Weltlichkeit und verwässerter Lehre (Holz, Heu und Stroh)?

Abschließender Gedanke

Der Vers *„Er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer hindurch“* erinnert uns daran:

Erlösung geschieht aus Gnade, doch der Lohn hängt von der Treue ab.

Lasst uns nicht nur auf den Eintritt in den Himmel hoffen, sondern danach streben, die Worte zu hören:

„Wohl getan, du guter und treuer Knecht!“ (Matthäus 25,21)

Maranatha – Der Herr kommt bald.

Wenn du möchtest, kann ich den Text auch:

- an eine bestimmte deutsche Bibelübersetzung (z. B. Luther 2017 oder Elberfelder) anpassen
- stilistisch vereinfachen oder akademischer formulieren
- oder für Webseite / Predigt / Broschüre optimieren

Share on:
WhatsApp